

Staatskanzlei

Information

Rathaus / Barfässergerasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Um- und Ausbau Kantonsspital Olten – positive Bauabrechnung**

Solothurn, 16. Dezember 2014 – Nach über 20-jähriger Planungs- und Realisierungszeit liegt die definitive Bauabrechnung des Hochbauamtes für den Um- und Ausbau des Kantonsspitals Olten vor; sie schliesst mit Ausgaben von netto 249,74 Mio. Franken ab. Damit wurde der bewilligte Kredit von 250 Mio. Franken erfreulicherweise eingehalten.

Das Ergebnis dieser Punktlandung ist umso erfreulicher, wenn man die Kostenentwicklung der letzten 20 Jahre betrachtet. In diesen langen Zeitraum fiel u. a. auch der Wechsel von der Warenumsatzsteuer zur Mehrwertsteuer, welche von anfänglichen 6,5 % bis auf aktuelle 8 % gestiegen ist. Dies verursachte, zusammen mit der Bauteuerung der letzten 20 Jahre, kreditbezogene Mehrkosten von rund 3,6 Mio. Franken. Diese teuerungsbedingten Mehrkosten konnten durch günstige Arbeitsvergaben und eine konsequente Kreditbewirtschaftung des Generalplaners und der zuständigen Baukommission innerhalb der Kreditlimite kompensiert werden.

Im Mai 1992 bewilligte der Kantonsrat einen Rahmenkredit von 254,6 Mio. Franken. Mit dem Sparpaket '94 plafonierte die Regierung zwei Jahre später den Kredit für den Um- und Ausbau des Kantonsspitals auf 250 Mio. Franken.

Das Bauvorhaben wurde in zwei Etappen geplant bzw. realisiert und erstreckte sich über einen Zeitraum von gut 20 Jahren. Insgesamt wurden auf dem

Spitalareal fünf Neubauten erstellt, vier bestehende Gebäude umgebaut und die Umgebung angepasst.

Im Jahr 2000 konnte der Behandlungstrakt E, das Bettenhaus D und die geschützte Operationsstelle dem Betrieb übergeben werden. Danach musste für die 2. Etappe eine grössere Planungsanpassung infolge neuer Normen und Bedürfnisse vorgenommen werden. Dies führte zu einer zeitlichen Verzögerung bis das zweite Bettenhaus A und der zweite Behandlungstrakt B erstellt werden konnten.

Der zuletzt realisierte Behandlungstrakt mit dem markanten Haupteingang wurde im August 2012 der Solothurner Spitäler AG zum Betrieb übergeben.

Zum Abschluss des grossen Bauvorhabens wurden das nicht mehr benötigte Infektionsgebäude abgebrochen und beim Ambulatorium Gebäude F ein neuer Eingangsbereich angebaut.

Im Jahr 2014 konnten die Provisorien zurückgebaut und die Umgebungsarbeiten fertiggestellt werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Fritz Vogt, Leiter Spitalbauten Hochbauamt, 032 627 26 23